

from Dr Ries

Ä

10/2/1910

Japan.

Erwiderung auf Herrn von Brandt's Schrift

„Die Zukunft Ostasiens“

von

Dr. L. Lönholm,

Professor an der Universität zu Tokyo.



Zweite Auflage.

Tokyo, 1895.

Selbstverlag des Verfassers.

Druck von Kotubunsha, Tokyo.

Ä



Japan.

Erwiderung auf Herrn von Brandt's Schrift

„Die Zukunft Ostasiens“

von

Dr. L. Lönholm,

Professor an der Universität zu Tokyo.



Zweite Auflage.

Tokyo, 1895.

Selbstverlag des Verfassers.

„Die Zukunft Ostasiens“ nennt sich eine Flugschrift, welche kürzlich in Deutschland aus der Feder eines deutschen Diplomaten, des früheren Gesandten in Peking, Herrn von Brandt, erschienen ist. Während die öffentliche Meinung Deutschlands sich in dem chinesisch-japanischen Kriege von Anfang an entschieden auf die Seite Japans gestellt hat, ergreift die Brandt'sche Schrift ebenso entschieden gegen dieses Land Partei in der offenbaren Absicht, die Strömung zu Gunsten der Japaner einzudämmen. Der Verfasser ist vielleicht einer der besten Kenner Chinas, wo er lange Jahre mit grossem Erfolge die deutschen Interessen vertreten, und sich, wie wenig andere deutsche Vertreter, die Sympathien der seinem Schutze anvertrauten Deutschen erworben hat. Herr von Brandt ist vor langen Jahren auch Gesandter in Tokyo gewesen. Seine Schilderung der chinesischen Verhältnisse ist sehr interessant, und, soweit ich es beurtheilen kann, im Ganzen treffend. Nicht das Gleiche kann man von demjenigen Theile seiner Schrift sagen, welchen er den Japanern widmet. Hier stellt der Verfasser eine Reihe von Behauptungen auf, deren Unhaltbarkeit für jeden Kenner des Japans der Gegenwart offen zu Tage liegt. Diese Behauptungen eines Mannes von der Bedeutung Brandt's dürfen nicht unwidersprochen bleiben, wenn nicht die öffentliche Meinung Deutschlands und die Reichsregierung irregeführt werden soll. Was Herr von Brandt schildert, ist vielfach nicht